

## KAFKA 2015 – FRISCHLUFT UNKONVENTIONELL UND KREATIV

DAS JUNGE PROGRAMM

### DI 16 SHORT-O-RAMA macht kurzen Prozess!

#### 20 UHR KAFKAESKER KURZFILMABEND

5,- OHNE DVD  
4,- MIT DVD  
ÜBERRASCHEND. (VER-)WANDELBAR.

Kafka entführt in absurde und surreale Welten, in der Ohnmacht gegenüber einer höheren Gewalt dominiert. Die Stimmung dieser Welten lässt sich auch in bewegten Bildern einfangen.

Unser Kurzfilmprogramm zeigt, wovon sonst nur gelesen werden kann. Für jeden ist etwas dabei!

Mit einem Programm, zusammengestellt vom **SHORT-O-RAMA**-Team: Frederik Behme, Johanna Schwarz & Sarah Greger

#### 19:30 UHR Tauschrausch.

Bring eine DVD zum Tauschen mit und erhalte Rabatt auf den Eintritt!  
Eintritt mit DVD 4,- €, ohne DVD 5,- €

### FR 19 Kafka – der Mythos lebt 20 UHR POETRY SLAM

EINTRITT 5,-  
MIT SLAMMASTER SÖREN UND GÄSTEN  
AUS MEHREREN BUNDESLÄNDERN

Poetry Slam? Und Kafka? Kann das funktionieren? Das wissen wir auch nicht. Deshalb wollen wir es ja ausprobieren. Die Form ist jung, Kafka kein angestaubter Dichter, der sich auf einem Sockel in der Säulenhalle der Großdichter wohl fühlen würde, sondern ein ungebrochenes literarisches Faszinosum – also eigentlich beste Voraussetzungen für den vom „*Slammer Filet*“ bekannten Slammaster **Sören Gäting**, seine Gäste, die Poeten, sprechen zu lassen.

### SA 20 wow123 & SozyOne meet Kafka 15–19 UHR GRAFFITI

EINTRITT FREI  
MIT WOW123 FEAT. SOZYONE

Beobachten Sie zwei weltweit geschätzte und gesuchte Graffiti-Sprayer bei ihrer künstlerischen Annäherung an Franz Kafka.



Markus  
Genesisius  
(wow123)



SozyOne



### SA 20 Kafka – Der Kreisel 20 UHR KURZGESCHICHTEN UND MUSIK

12,- / ERM. 10,-  
STREICHQUARTETT, GITARRE, PERCUSSION, SAXOPHON

...*“war die kleinste Kleinigkeit wirklich erkannt, dann war alles erkannt, deshalb beschäftigte er sich nur mit dem sich drehenden Kreisel“...*

Im Zentrum dieses Abends steht die Uraufführung der von der Kulturwerkstatt Westend in Auftrag gegebenen Komposition „Der Kreisel“, welche die gleichnamige Kurzgeschichte von Franz Kafka zum musikalischen Thema nimmt.

Desweiteren werden an diesem Abend noch weitere Kurzgeschichten Franz Kafkas mit Instrumentalwerken von Peter Dahm kombiniert, bzw. diesen gegenübergestellt.

Peter Dahm schreibt Musik, die sich aus vielerlei Erfahrungsquellen speist: sein Lehrer Erwin Koch Raphael, der ihm einen Zugang zu zeitgenössischer Musik verschaffte und ihn ein offenes Ohr für Klänge lehrte, sein Aufenthalt in einer indischen Musikerfamilie, seine Kontakte zu türkischen Musikern, aber auch seine nie endende Liebe zum Jazz und zur Populärmusik fließen in seine Kompositionen ein.

Schon früh hat Peter Dahm begonnen, Texte und Musik zu verbinden, so z. B. in seinem Zyklus „*In einer Blume Rot und Blau*“ (1993) als Vertonung von Gedichten Hermann Hesses oder in der musikalischen Bearbeitung des Kinderbuchs von Jutta Richter „*An einem großen stillen See*“ (2009).



Foto: Lars Slowak

Besetzung  
**Mustafa Boztüy** . Percussion) **Jan Olaf Rodt** . Gitarre)  
Ein Streichquartett der „**Deutschen Kammerphilharmonie Bremen**“) **Peter Dahm** . Saxophon/Komposition)  
**Stylios Eleftherakis** . Sprecher)

### DIE ANFAHRT ZUM WESTEND



Linie 2 und 10



Haltestelle **WALLER FRIEDHOF**,  
gegenüber der **EISSPORTHALLE PARADISE**



### DAS westend WIRD GEFÖRDERT

von der **ARBEITNEHMERSKAMMER BREMEN**  
und dem **SENATOR FÜR KULTUR**



**westend**  
KULTUR. WERKSTATT.

Waller Heestraße 294 | 28219 Bremen  
Tel. 0421 . 616 04 55 | Fax: 0421 . 616 36 38  
info@westend-bremen.de | www.westend-bremen.de

Gestaltung: info@dasgrafikbuero.net · Kai Becker



**KAFKA 2015**  
MUSIK · KUNST · LESUNGEN

westend  
KULTUR. WERKSTATT.

12. – 20. JUNI 2015



**12.–20. JUNI Kafka 2015 – ein westendProjekt**  
**„... DENN DIESER EINGANG WAR NUR FÜR DICH BESTIMMT.“**

(Franz Kafka, Vor dem Gesetz)

„Der Seher“ war letzten Herbst auf der Titelseite des SPIEGEL zu lesen. Gemeint war Franz Kafka, der „Prophet der modernen Welt“, offenbar aktueller denn je. Aber: Kafka? Werden da nicht auch Erinnerungen wach an seltsame literarische Rätsel in deprimierenden Deutschstunden?

An Texte, die man irgendwie nicht wirklich „zu fassen“ bekam? Nun, mit „Kafka 2015“ stellt das westend ein Projekt vor, das genau diese Annäherung auf ganz verschiedenen Wegen (ver-)sucht. Unkonventionell, überraschend, sinnlich, informativ – in einer Vielfalt, wie wir sie bis dato für einen einzigen Künstler noch nicht zu bieten hatten.

Warum? Deshalb:  
 „Sollte man den Namen eines Künstlers nennen, der in ähnlicher Beziehung zu unserem Zeitalter steht wie Dante, Shakespeare und Goethe zu den ihren, so käme einen wohl zuerst der Name Kafka in den Sinn.“ (W.H. Auden)

Das westendTeam wünscht Ihnen viel Freude an unserem Veranstaltungsprogramm.

Stylianos Eleftherakis

**FR 12 19 UHR Kafka Illustrationen VON UND MIT STEFANIE HARJES**

VERNISSEGE  
 EINTRITT FREI

EINFÜHRUNG: DR. ROSWITHA BUDEUS-BUDEDE  
 (SÜDDEUTSCHE ZEITUNG)



Stefanie Harjes – vielfach preisgekrönte Illustratorin – hat ein faszinierendes Kafka-Buch gemacht. Sie hat für dieses Werk Kurzprosa und Ausschnitte aus Romanen und Erzählungen mit ihren Zeichnungen zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen lassen.

„Kafka – Mit Bildern von Stefanie Harjes“ ist bei Ravensburger erschienen und von der Stiftung Buchkunst als eines der schönsten Bücher ausgezeichnet worden. „Ob verschmitzt und augenzwinkernd, ob zärtlich oder sinnlich – jede Zeichnung ist eine Augenweide für sich, die die Einheit von Kafkas Wort und Harjes Bild Seite für Seite zu einem ästhetischen Erlebnis werden lässt.“ (Ravensburger)

Stefanie Harjes wird die Originale der Illustrationen im Rahmen des Kafka-Projektes in der Kulturwerkstatt westend ausstellen und darüber hinaus am **13. u. 14. Juni 2015 im westend einen Workshop anbieten.**



**SA 13 10–17 UHR Kafka & ich WORKSHOP**

THEMA: ILLUSTRATIONEN – MIT STEFANIE HARJES

**SO 14 10–13 UHR**

„Der Workshop zum Buch „Kafka“ soll eine Mischung aus Bildbetrachtung und praktischer Arbeit werden.

Über die Betrachtung meiner Illustrationen werden wir uns diesem Autor nähern, der die Literaturgeschichte revolutioniert hat, den viel Schweres umgab, der aber eine leichte Seite hatte, die es uns möglich macht, seinem Werk auf spielerische Weise zu begegnen.

Wir werden uns zunächst mit einigen Aphorismen aus Kafkas Werk beschäftigen und versuchen, diese gestalterisch zu beantworten.

Da ich ein Fan von Papier-Installationen bin, stelle ich mir als Ziel des Workshops eine Kafka-Installation vor! Dazu brauchen wir dann eine größere Wandfläche, auf der der „Kafka-Teppich“ dann wachsen kann. Dazu dürfen im Raum kleinere Installationen) dazu kommen.

Es wird gemalt, gezeichnet, geschnippelt, geklebt, gerissen, gebaut, entworfen, verworfen.

Allein und miteinander.

Wie immer (in meinen Workshops) handelt es sich um ein Experiment, das nicht gelingen muß aber darf! Im Vordergrund steht das Spielerische, die Lust am Erfinden.

Kafkas Texte dienen als Quelle der Inspiration, wir werden sie also in keinem Fall bierernst illustrieren. Das würde er auch nicht wollen (hat er mir gestern Nacht gesagt...)

Teilnehmen können alle, die Lust haben! Allerdings sollten es allermaximalst 20 sein.“

Kosten

Die TN-Gebühr beträgt 30,-Euro. Sie ist vorab zu überweisen auf das Konto Nr. 1048438 bei der Sparkasse Bremen IBAN: DE31 2905 0101 0001 0484 38 · Stichwort: Kafka

**MI 17 20 UHR Kafka-Biografie REINER STACH**

10,- / ERM. 7,-  
 LESUNG UND GESPRÄCH



**Reiner Stach liest aus seiner Kafka-Biografie**

Als Ende September 2014 der dritte und letzte Band („Die frühen Jahre“) der großen Kafka-Biografie erschien, waren 18 Jahre vergangen seit dem Beginn der Arbeit an diesem Projekt. Es wird nur wenige geben, die wissen, was es heißt, über einen solchen Zeitraum an einem Projekt zu arbeiten – und wie es Reiner Stach dabei gegangen ist, wissen wir natürlich auch nicht. Was wir wissen ist, dass er uns Lesern mit dieser Biografie ein Geschenk gemacht hat – und kein geringes! Weswegen wir die enthusiastischen Rezensenten auch gut verstehen:

„Die komplizierten Verhältnisse in der Familie, die Dimensionen des jüdischen Lebens, die Strömungen der literarischen Kultur, Kafkas Berufs- und Nachleben, das Erwachen seiner Sexualität, seine Freundschaften, die Entwicklung seines Schreibens, seine Reisen – von all dem bietet Stach Beschreibungen, die dicht zu nennen eine Untertreibung wäre.“  
 Andreas Isenschmid in der Zeit Nr. 49/2014

„[...] grandioses Panorama [...]“  
 Hellmuth Karasek, Die Welt / Literarische Welt, 27. September 2014

„Dank seiner unermüdlischen Gelehrsamkeit, seines immensen Einfühlungsvermögens und seines leidenschaftlich-gewandten Stils, gelingt es Stach, zu vermitteln, wie es gewesen ist, Franz Kafka zu sein.“  
 John Banville, The New York Review of Books

Lese-Abende von und mit Reiner Stach sind viel mehr als „nur“ informativ – sie sind ob seiner sprachlichen und kommunikativen Meisterschaft ein großes Vergnügen. Mithin also eine Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

**DO 18 20 UHR Ein Abend für Kafka CAPRICCIOSO**

10,- / ERM. 7,-  
 LESUNG MIT BASS UND SAXOPHONEN

„Ich habe nichts mitzuteilen, nichts, niemandem“  
 (F. K. Tagebuch 27.4.1915)

Und warum lesen wir ihn, immer wieder, immer wieder Neues entdeckend, immer wieder neu nach einem Sinn suchend? Vielleicht wollen wir endlich sein Schicksal verstehen. Worunter litt er am meisten? Unter dem Vater, den Frauen, seinen Krankheiten oder den ständigen Zweifeln gegenüber dem eigenen Schreiben? Aber er war doch auch ein treuer Freund, ein liebevoller Bruder, ein fähiger Beamter und nicht zuletzt ein witziger Beobachter des alltäglichen (Welt)Irrsinns.

Wir wollen ihm nicht den PROZESS machen, sondern uns als ein unermüdlischer JÄGER GRACCHUS an seine Fahrte heften, ihn in seinem BAU aufstößern, um vielleicht etwas von ihm, dem „Seher“ (SPIEGEL), zu lernen.

Denn: „Alles gibt mir gleich zu denken.“  
 (F. K. Tagebuch 21.8.1913)



Besetzung  
 Es lesen **Claudia Rouvel, Rudolf Wenzel und Stylianos Eleftherakis**, für die musikalische Begleitung sorgen **Ralf Stahn** (Bass) und **Peter Dahm** (Saxofone)

Foto: Lars Slowak